

bis 21 Jahre und 696 000 mehr als 21 Jahre alt waren. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Fabrikanten, die erwachsene Arbeiterinnen beschäftigten, um 4623, die Zahl der beschäftigten Arbeiterinnen um 49 636 zugenommen.

Zucker im Wein.

Die Weinkommission des Reichstages ist nach eingehender Beratung die Bestimmung der Regierungsvorlage, nach welcher verboten sein soll, bei der Benennung des geguderten Weins die Weinbergsloge anzugeben, wenn der Wein nicht als gegudert bezeichnet ist. Somit ist die Angabe der Weinbergsloge bei gegudertem Wein gestattet. Ferner wurde eine Bestimmung angenommen, daß der Verkäufer verpflichtet sei, auf Verlangen vor der Uebergabe mitzutheilen, ob der Wein gegudert wird.

Unsere Luftflotte.

Der Kriegsminister hat gestern offiziell den Vorbescheid für abgenommen erklärt, nachdem sich die Abnahmekommission unter Vorbehalt von Oberstleutnant Schmiedeknecht einstimmig dahin ausgesprochen hatte, daß der Vorbescheid sämtliche Abnahmebedingungen einwandfrei erfüllt habe. Die Motorluftschiffahrtsgesellschaft geht jetzt unbedenklich daran, den Motorballon zusammen zu stellen.

Unter'm Standrecht.

Die erhoffte Wirkung von der Proklamierung des Standrechts ist, wie man uns aus Prag schreibt, nicht ausgeblieben; sowohl während der Nacht, als auch während des gestrigen Vormittags herrschte vollständige Ruhe. In Prag kam es vormittags während des Jubiläums-Festgottesdienstes auf dem Marktplatz vor der Kirche zu Demonstrationen der tschechischen Schulkinde. Die Kinder zogen jubelnd und schreiend auf dem Blase hin und her, so daß der Gottesdienst gestört wurde. Die Wache drängte die Kinder in Seitengassen. In Jung-Bunzlau kam es zu großen Ausschreitungen des tschechischen Volkes. Die Menge zog durch die Straßen der Stadt und demolirte an den Häusern der jüdischen Bevölkerung sämtliche Fensterheben. Die Menge unternahm hierauf ein Bombardement gegen das Militärkasino, so daß die Offiziere durch Seitengassen in ein benachbartes Restaurant flüchten mußten. Die Wache war gegen die Demonstrationen vollständig wehrlos.

Persönliches Regiment.

Von dem persönlichen Regimente des Kaisers, das unter dem Ministerium von Helldorf besonders floriert, entwirft der Führer der Freikonservativen, Freiherr von Zedlitz, folgendes amantliche Bild: In dieser Periode ließ die Regierungspolitik Stetigkeit und Einheitlichkeit bedenklich vermessen. Die Minister ließen sich mehr und mehr zu bloßen Handlangern des Landesherren herabdrücken. Minister gingen und kamen ohne erkennbaren sachlichen oder politischen Grund. Nachdem schließlich Riquel in Ungnade gefallen war, hörte die persönliche Beziehung zwischen dem König und dem Staatsministerium nahezu ganz auf, die Regierungsmaschine wurde durch Vermittelung des Zivilkabinetts im Gange erhalten.

Frankreichs Balkanpolitik.

Die französische Diplomatie ist in ihrer Balkanpolitik höchst vorsichtig und vermeidet es, sich gleich England und Rußland in die politischen Vorgänge zu mischen. Offenbar will Frankreich es nicht mit Oesterreich verderben. Der französische Gesandte am serbischen Hofe, Desros, ist plötzlich abberufen worden, um die ränkevolle Tätigkeit desselben von sich abzulenken, da er die serbische Regierung und besonders den serbischen Hof in ihren Intrigen gegen Oesterreich-Ungarn beistand und namentlich der geistige Urheber des Planes der territorialen Entschädigung ist, den der serbische Minister des Aeußern Dr. Milowan Mi-

lowanowitsch auf seiner Rundreise in Berlin, London, Paris, Rom vertrat. Desros schlug das Kompensationsobjekt den serbischen Staatsmännern vor, nachdem er sich auf einer mehrwöchentlichen Reise nach Belgrad bis hinein in die oberbalkanischen Flußengen des Drin überzeugt hatte, daß die bisher geplant gewesene Trasse der Donau-Adriabahn zur Verbindung Serbiens mit der Adria technisch und durchführbar ist. Deshalb betrieb er die Abtretung Südbosniens und der südlichen Herzegowina an Serbien, um dieserart Serbien mit Montenegro zu verbinden und durch das abgetretene Gebiet die Donau-Adriabahn zu führen.

Englische Krise.

Die liberale Partei Englands, die gegenwärtig die Regierung führt, hat eine ernste Krise durchzumachen. In parlamentarischen Kreisen beginnt man mehr und mehr, mit einer Auflösung des Parlamentes im März zu rechnen. Das kommende Budget gibt Anlaß zu Bedenken, und im Ministerium herrscht Uneinigkeit über den Bau von sechs Panzerschiffen, welche notwendig seien, um gleichen Schritt mit dem deutschen Flottenbau zu halten; auch verschiedene soziale Reformen, welche zur Zeit verworfen werden sollen, lassen ein großes Defizit befürchten, welches man auf etwa 20 Millionen Pfund Sterling schätzt. Dieses Defizit macht den liberalen Parteien große Sorge, selbst wenn beabsichtigt wird, zur Wiederherstellung des Gleichgewichtes die Nachsteuer zu erhöhen und eine Steuer auf unbebaute Grundstücke einzuführen.

Deutscher Reichstag.

175. Sitzung vom 3. Dezember 1908.

Eingegangen ist die Interpellation Albrecht, betreffend Handhabung des Vereinsrechtes. Die Beratung der Anträge betreffend Verfassungsänderung und Verantwortlichkeit des Reichskanzlers wird fortgesetzt.

Abg. Graf (v. Bg.) erklärt die Zustimmung seiner Freunde zu dem Geschäftsordnungsantrag Albr. Es sei einfach das Reichstages unwürdig, daß im Anschluß an Interpellationen Beschlüsse nicht gefaßt werden können. Was dagegen den sozialdemokratischen Antrag anlangt, auf Mitwirkung des Reichstages bei

Entscheidung über Krieg und Frieden,

so stelle man sich bloß einmal den Fall vor, daß der Reichstag eine sozialdemokratische Mehrheit hätte. Seine Freunde seien grundsätzlich nicht in der Lage, diesen Antrag anzunehmen. Er gehöre einfach in den Papierkorb. Der Antrag, betreffend

Einberufung des Reichstages

auf Verlangen eines Drittels der Mitglieder betrachte ja an sich hypothetisch, aber auch da sei daran zu denken, daß dann unter Umständen die Sozialdemokraten die Einberufung erzwingen können. Seine Freunde lehnten deshalb auch diesen Antrag ab. Nun zu dem freisinnigen Antrag wegen

Verantwortlichkeit des Reichskanzlers.

Dem Abgeordneten Müller-Meinungen, der gestern sagte, die bloße moralische Verantwortlichkeit sei nur eine Phrase, könne er darin nur beipflichten. Seine Freunde würden also grundsätzlich an diesem Antrag Abstoß mitwirken, womit nicht gesagt sein solle, daß sie alle Einzelheiten desselben für richtig hielten.

Ein parlamentarisches Regime

Im Sinne des englischen wollten seine Freunde nicht haben. Der Antrag Albrecht, der dieses parlamentarische Regime einzuführen bezwecke, werde deshalb von seiner Fraktion abgelehnt. Er halte daran fest, daß einzig und allein eine starke Monarchie unserer geschichtlichen Entwicklung entspreche. Die Rechte der Reichstagsmitglieder als Volksvertreter wolle man dabei allerdings nicht vergessen.

Kaiser Wilhelm der Große . . . 25 000 PS.
Kronprinz Wilhelm . . . 35 000 "
Kaiser Wilhelm II. . . . 45 000 "
Kronprinzessin Cecilie . . . 46 000 "

Das letzte Schiff wurde nach der vorangegangenen Rechnung — 46 000 × 21 = 966 000 — bei der ununterbrochenen Fahrt über den Ozean jedoch die doppelte Anzahl, also 2 × 966 000 = 1 932 000 Menschen benötigen.

Das sind riesige Kräfte, welche die Technik in den Dienst von Handel und Verkehr gestellt hat, und das wesentliche ist, daß es rohe Naturkräfte sind, die in der Maschine gezähmt, von wenigen Menschen ausgelöst sind und dann zur Ruganwendung gelangen.

Vergleichen wir die Triebkräfte eines modernen transatlantischen Dampfers mit dem einer Extremität, jenes Schiffes des Altertums, das einige hundert Menschen, auf drei übereinanderliegenden Böden sitzend, durch Rudern fortbewegte. Hier eble Menschenkraft an rohe Arbeit gebunden und bis zum Ausgerichten ausgenutzt, dort rohe Naturkraft im Dienste des menschlichen Geistes. Erkennen wir hier nicht deutlich die Mission der Technik, die durch Unterwerfung und Zähmung der Naturkraft, Menschenkraft von hartem Tagewerk entlasten und für große, edle und schöne Werke zu befreien sucht?

Das gewisse Etwas.

Gastspiel des Münchener Intimen Theaters.

Das gewisse Etwas, für das zwischen Publikum und Bühne an solchen Abenden, wie dem gestrigen, die Stimmung vorbereitet ist, brauchte Josef Vanter als Conferencier seines Intimen Theaters kaum zu beschwören. Das gewisse Etwas war da, noch ehe der Vorhang im Reichstheater hochging. Es hatte allerdings erst triumphiert, als sich in den Pariser Schatten spielen ein dankbarer Pariser Pöbel mit der Ex-Geliebten des eigenen Sohns liierte. Freilich war das keine bunte Schüssel für Vorfröhen, die und gestern die Stars des Intimen Theaters, Mark Arber, Joseph Schaffer und Toni Thom s servierten. Dazu waren die Speisen zu pikant gewürzt. Allein der Kenner kam auf

Abg. Kaumann (fr. Bg.) nimmt zunächst auf die gestrigen Reden der Abgeordneten von Dirksen und Ledebour Bezug und fährt dann fort: Wir verwenden so viel Geld, so viel Arbeit auf kleine Dinge, weil wir in Deutschland wissen und uns die großen politischen wichtigen Punkte aus den Augen gekommen sind. Wir haben 22 Armeekorps, wir haben eine Flotte, die uns pro Jahr 3 bis 400 Millionen Mark kostet. Wir tragen diese Lasten pro patria Aber, hat das einen Zweck, wenn wir nicht überzeugt sein können, daß diese gewaltigen Instrumente, die mit

Opfern der ganzen Nation

aufgebaut sind, auch mit voller Sachkunde und technischer Akkuratheit geleitet werden? Was kann der deutsche Reichstag überhaupt tun? Gehehe kann er beantragen, ihre Handhabe kontrollieren, korrigieren, sie umändern. Darin hat er im Laufe der Jahre eine gewisse Fertigkeit erlangt. Der Reichstag ist ein fleißiger Arbeiter, aber wenn man fragt, welchen Anteil er an der

Geschichte Deutschlands

und seiner Entwicklung im ganzen hat, dann ist dieser Anteil ein begrenzter. Neben der Volksovertretung haben wir immer noch das Souveränitäts-System. Volksovertretung und Souveränitäts-System stehen noch fortgesetzt nebeneinander. Ich unterschätze ganz gewiß nicht die große Bedeutung des großen Dialogs vom 10. und 11. November zwischen

Soll und Arone,

aber Worte können verklingen, was bleibt, muß etwas rechtstfähiges sein. Der Antrag der Sozialdemokraten geht nun ja sehr viel weiter als die unsrigen. Die Herren übersehen da aber, daß jedes Volk seine eigene Methode hat. Die Tendenz dieses Antrages erkenne ich als richtig an, denn die Geschichte des Reiches werden dann am besten fahren, wenn der Leiter desselben das Vertrauen des Volkes besitzt. — Wenn ich nun die anderen Anträge, die noch vorliegen, erwäge, so meine ich, daß der Antrag wegen Forderung der Geschäftsordnung fast noch wichtiger ist, als der Verantwortlichkeitsantrag. Notwendig und zweckmäßig erscheint mir neben den bisherigen großen Interpellationen die Form kleinerer Anfragen, kleinerer Interpellationen mit nachfolgender Beschlußfassung. Auf jeden Fall müssen wir eine reale Verantwortung haben, wir müssen

selbst die Initiative

ergreifen. Handeln wir danach, zeige jeder, daß er ein politisch lebender Organismus ist. Beifall.)

Abg. Windwald (d. Asp.) erklärt sich für eine Einweisung und Befestigung der Verantwortung des Reichskanzlers und seiner Stellvertreter. Seine Freunde würden daher für die freisinnigen, den Zentrums- und den Völkern antrag stimmen. Nehner hofft auf gute Arbeit in der Kommission.

Abg. Singer (Soz.) führt aus: Herr Kaumann habe eine schöne Rede gehalten. Er glaube aber, daß niemand im Saale sei, der nun wirklich wisse, was er eigentlich wolle. (Sehr richtig.)

Durch eigene Schuld

nimmt der Reichstag eine ganz untergeordnete Stellung der Regierung gegenüber ein. Das läßt diese ihn auch bei jeder Gelegenheit fühlen. Ein machtloses Parlament, wie der deutsche Reichstag es ist, kann ein Kulturvolk auf die Dauer nicht ertragen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dietrich (Konf.) führt aus: Was die vorliegenden Anträge betrifft, so erscheint es nicht richtig, aus dem Gefüge der Geschäftsordnung die Frage der Interpellation besonders herauszugreifen. Ueber dem herausgehobenen Wort des Reichskanzlers, daß der Reichstag jederzeit seine Meinung kundtun kann, steht die Tatsache, daß durch sein Votum im Anschluß an eine Interpellation politische Gefahren heraufbeschworen werden könnten. Auch der polnische Antrag (Einberufung des Reichstages) sei für seine Partei unannehmbar, denn die Einberufung gehöre

zu den Rechten des Bundesrats und seines Präsidiums. Von unserem moralischen Standpunkte aus wünschen wir eine starke Verantwortlichkeit des Reichskanzlers, aber wir haben diese schon, die öffentliche Meinung ist ja da und der Reichstag. Die ganzen Bestimmungen sind uns so schwammig, daß wir uns gar nicht auf Mitarbeit in der Kommission einlassen.

Abg. Kiedling (Liffler) verlangt, daß auch

Gouverneur von Elsaß-Lothringen

unter solche Verantwortlichkeit gestellt werde wie der Reichskanzler. Damit schließt die Besprechung. Das Schlußwort für die freisinnigen Anträge hat Abg. von Papen, welcher erklärt, am aussichtslosesten erscheine der Antrag betr. die Zustimmung des Reichstages zu den Entscheidungen über Krieg und Frieden. Aber dieses Verlangen sei ein aller Programmpunkt der Volkspartei, der im Laufe der Zeit nichts an Berechtigung verloren hat. Weiter nehmen des Schlußwort Abg. von Driemborski für den politischen Antrag, Abg. Drine für die sozialdemokratischen Anträge und Abg. Spahn für die Zentrums-Resolutionen. Sämtliche Anträge gehen an die 28 Mitglieder zu verstärkender Geschäftsordnungs-Kommission.

Der Präsident schlägt vor, Sonnabend 11 Uhr

die erste Lesung des Etats

zu beginnen. Auf Drängen des Abgeordneten Sieberts, die Gewerbesteuer nach der Wachen zum Ende zu beraten, wird schließlich gemäß einem Antrag Wassermann beschloffen, morgen 2 Uhr zu tagen mit der Tagesordnung: Weiterberatung der Gewerbe-Steuer. Schluß 7 Uhr.

Das Ende einer Ehe.

S. u. S., Dortmund, 3. Dez.

Ein schreckliches Ehe drama hat gestern vor dem hiesigen Schwurgericht seine Bühne gefunden. Unter der Anklage, seine Ehefrau heimlich getötet zu haben, stand der jetzt 33 Jahre alte Arbeiter Richard Brüd.

Der Angeklagte, der zuerst Rehger war, war seit etwa anderthalb Jahren verheiratet und lebte mit seiner Frau von der Hochzeit an in unglücklicher Ehe. Er besuchte Wirtschaften, feierte öfters und mißhandelte in der Trunkenheit seine junge Frau, so daß Pant und Streit zwischen den Eheleuten an der Tagesordnung waren. Als der Frau, die von den Zeugen als arbeitsam und fleißig geschildert wurde, die Qualereien ihres Mannes zu viel wurden, verließ sie ihn und zog zu ihren Eltern.

Der Angeklagte machte verschiedene Versuche, um die eheliche Gemeinschaft mit seiner Frau wieder herzustellen, zumal er sehr eifersüchtig auf sie war. So beschuldigte er sie u. a., es mit einem Arbeiter Dudes zu halten. Am 25. August fuhr er einem Mitarbeiter Geld, kaufte sich einen Revolver und suchte seine Frau bei den Schwiegereltern auf. Seine Bitten, wieder zu ihm zu ziehen, blieben erfolglos, die Frau soll vielmehr, wie er behauptet, eine Anspielung auf ihr Verhältnis mit Dudes gemacht haben.

In sinnloser Wut zog der Angeklagte seinen Revolver und schoß seiner Frau zwei Kugeln durch den Kopf, so daß die Unglückliche sofort verstarb. Darauf eilte er nach Hause, wo er seiner Mutter mitteilte, er habe seine Frau erschossen, und setzte sich dann ruhig in eine Kneipe, wo er verhaftet wurde. Die Zeugen schilderten den Angeklagten als überaus jähigen und rachsüchtigen Menschen, selbst die eigene Mutter trugte ihm nichts Gutes zu. Der Staatsanwalt plädierte auf Mord.

Die Geschworenen sprachen den Angeklagten des Todschlags schuldig und verurteilten ihn zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe. Der Angeklagte nahm die Strafe ohne jegliche Erregung entgegen.

eine Dame, die etwas auf sich hält und wirklich vornehm bekleidet sein soll, für ihre Toilette anlegen muß.

Die Preisliste eröffnet für alle Ehemänner die bedeutendsten Versteigerungen. Gut 800 M. Toilette 1600 M., Pelzmantel 1200 M., Stola und Mantel 1400 M., Korsett, Wäsche, Schuhe usw. 400 M., im ganzen 9000 M. „Natürlich“, fügte die Auktionierin dieses Budgets hinzu, „muß man dabei beiseite aufpassen; denn wenn man Diamanten ansetzt, dann steigt die Summe ins Ungeheure.“ Weiter als die Riesenliste stellen sich noch die jetzt so beliebten ungeheuren Bekleidungsstücke, die fast wie hohe Warenmengen aussehen und durch stinkende Federn eine romantisch erotische Stimmung erhalten. Da sehr viel Geld dabei verwandt wird, beträgt der niedrigste Preis für einen solchen Toga 400 M.

Die Diamantenmode bringt fast nur Diamanten, die in ganz dümmes Blatin gefaßt sind und nur durch ihren Glanz ohne jede Umarmung wirken sollen. Eine wichtige Rolle im Budget der eleganten Pariserin spielt natürlich auch der „Schokk“.

Aber dieser Schokk läßt sich jedes Jahr nicht auf dem Schoß halten oder gar im Koffler tragen, denn nur große Hunde gelten als Schoßhund oder Wagon der Dame Platz finden. Rottweil, Bernhardiner, große Bulldoggen und Jagdhunde haben sich in ihrer Waffigkeit sonderbar absonderlich in ihrer schmalen Silhouette der Dame, die an der Kette führt. Kuffchen erregte jüngst eine Dame im Bois de Boulogne, die mit zwei kleinen Tieren, einem Wolfshund und einem Korkerrier, die beide kostbare Halsbänder mit gelben Medaillons trugen, paradierte.

Vor und hinter den Coullissen.

„Glück bei Frauen“ ist der Titel eines neuen dreitägigen Schwanks von Alexander Engel und Julius Horst, der von Direktor Adel für das Lustspielhaus in Berlin erworben wurde, wo er noch im Laufe dieser Spielzeit in Szene geht.

Damen von Welt.

Die Pariserin von heute.

Würde sich der Preis einer Toilette nicht, so mühte die diesjährige Mode sehr billig sein; denn das Ideal einer edlen „Robe Colante“ liegt darin, daß möglichst wenig Stoff verwendet wird. Sehe früher die elegante Dame ihren Stolz darin, wohl gewandig weiter Tuch am Leibe zu tragen, so findet die fashionable Frau von heute, daß flint Meter schon mehr als genug sind. Doch mer etwa den neuen Traum der Billigkeit an solche Einschränkung im Material knüpfen wollte, wurde die größte Enttäuschung erleben; die Mode ist nie billig.

Ja, das Toilettenbudget der Pariserin, so schreibt man aus der Seinestadt, soll sich in diesem Jahr noch ausgedehnter und kostspieliger gestalten als je zuvor. Wieder einmal hat man berechnet, was nach den augenblicklichen Preisen

Wilhelm Clobes.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hofel Schwarzer Adler, Badingenstr. 3.
Naldeck, Georgenborn. — Weisse, Frankfurt.
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Braun, Köln.
Hotel Bender, Hüfnergasse 10.
Janken, Kassel. — Lang, Hanau.
Hotel Berg, Nikolastrasse 37.
Muth, Direktor m. Tochter, Bad Weilbach.
Geldmacher, Homburg. — Schuen, Aschaffenburg. — Pape, St. Johann.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
von Geldern m. Fr. Mehlem. — Levinger m. Fr. Frankfurt.
Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Liebmann, Ulm. — Giersmann, Leipzig. — Zersch, Bonn.
Central-Hotel, Nikolastrasse 43.
Klump, Düsseldorf.
Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Mayerbrocius m. Fr., Remich.
Hotel Einhorn, Marktstr. 32.
Lühr, Köln. — Köhler, Danzig. — Beker, Bremen. — Schöber, Köln.
Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Penon m. Fr., Weener.
Europäischer Hof, Langgasse 32.
Krotoscyner, Hamburg. — Marquart, Hamburg. — Asch, Berlin. — Friedenstein, Berlin. — Eigemann, Pforzheim.
Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Stein, Frankfurt. — Luft, London. — Klemm, Frankfurt. — Brahm, Berlin. — Berth, Jena. — Wehner, Berlin. — Franke, Berlin. — Thyssen, M. Gladbach. — Nab, Kirchhain. — Kaiser, Hanau. — Ise, Dresden. — Spolkowski, Magdeburg. — Richter, Berlin.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.
Bertram, Köln. — Burger, Karlsruhe.
Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Wild, Chemnitz. — Beinert m. Fr., Kassel. — Kraus, Würzburg. — Spies, Stuttgart.
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.
Hasbach m. Fr., Bialystock.
Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 10.
Irmer m. Fr., Kl. Leppin. — Polact m. Fr., Rotterdam. — de Jongh m. Fr., Rotterdam. — de Jongh, Rotterdam. — Lagrange, Brüssel. — Rolin, Brüssel. — van den Boeren m. Fr., Brüssel.
Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6.
Pavenstedt Fr., Nassau. — von Below, Irsemen.
Hotel Krug, Nikolastrasse 25.
Lindner, Leipzig. — Soedrop, München.
Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.
de Bruyn, Fr. m. Tocht. u. Bed., Belgien. — von Holzberg, Baronin, Münster. — Mast, Siam. — Rothenstein, Fr. Bankier, Berlin. — Schindler, Mannheim. — Davids, Hamburg.
Hotel Prinz Nicolas, Nikolastr. 29-31.
Grund, Düsseldorf.
Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Rühle, Düsseldorf. — v. Hagen, Berlin. — Meyer m. Fr., Köln. — Eickler, Düsseldorf. — Barfus, Berlin. — Nase, Dortmund. — Munkmüller, München.
Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.
Silberberg, Hannover.
Hotel du Parc, Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
Riedel m. Fr., Apeldoorn. — Gebhardt, Tienthal.
Privathotel Petri, Taunusstrasse 43.
Behn, Peitz.

Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.
Piphet, Neapel. — Eitelmann, Fr., Leinigen. — Eitelmann Fr., Leinigen. — Pardini m. Fr., Pisa.
Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Naecher, Karlsruhe. — von Nagel, Schloss Ittingen. — Herriot, Fr., London. — Herriot, Fr., London. — Zann, Fr., Haus Koetzke.
Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 10.
Hoffmann, Schwarzenberg. — Moerike, München. — Ischer, Köln.
Hotel Reichspost, Nikolastr. 16-18.
Ewald, Hamburg. — Hess, Fr., Offenbach. — André, Fr., Offenbach. — Hecker, Hamburg. — Gruben, Köln.
Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Busch, m. Fr., Hannover. — Ulner, Köln.
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Siebel m. Fr., Düsseldorf. — Mackintosh, Fr. m. Kurier u. Bed., Balmespiek-Scotland. — Savoye, Soignes. — Reif, Neuburg.
Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Commichau, Magdeburg.
Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.
Barger-Ittmann, Fr. Pfarrer, Zeist.
Sandigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8.
Luz m. Fr., Freudenstadt. — Petri, Nürnberg.
Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8.
Schroder, Offenburg. — Heinemann, Mannheim. — Schulz, Gotha. — Diehl, Niedernhausen. — Liebe, Berlin. — Nettebaum, Freiburg.
Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
Richard, Dillingen. — Campell, London. — Jorode, London. — Schwiering, Mannheim. — von Jeinsen, Siegburg.

Hotel Union, Neugasse 7.
Gadus, Kassel. — Bosbach, Hildesheim. — Schlenberg, Stuttgart. — Schmarck m. Fr., Frankfurt. — Mosebach, Dieckhofen. — Kimp, Hanau.
Hotel Vogel, Rheinstr. 27.
Mühlhausen, Kassel. — Gasser, Fr., Köln. — Lehmann, Mannheim. — Werber, Berlin. — Lehmann, Mannheim. — Werber, Berlin. — Schultze, Leipzig.
Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.
Pfaff, Neckargemünd. — Hengsberger, Staßfurt Dr., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Albrecht, Leberberg 5.
Hadley, Mainz. — Lemon, Fr. Opernsängerin m. Jungfer New York.
Hof Geisberg,
Werner Fr., Leipzig. — Credé, Fr., Leipzig.
Christl Hospiz II, Oranienstr. 53.
Krüning, Anhausen. — Behn, Fr., Berlin. — Enke, Fr., Barmen. — Köster, Fr., Homburg.
Villa Olanda, Gartenstr. 18-20.
Claassen m. Fr. u. Bed., Cummersdorf. — Romswinkel, Fr. Generalleut. m. Pfleger, Haag. — Romswinkel, Lochem.
Pension Schupp, Rheinstr. 201.
Huber, Bad Neuenahr.
Pension Voigt, Taunusstrasse 34.
Herber, m. Fr., Oeynhausen.
Augenheilstaht, Elisabethenstr. 9.
Zerbe Fr., Erbenheim. — Schreiber, Fr. Dotzheim.

Schuhwarenhaus

W. Ernst

Metzgergasse 15

Grosses Lager und wirklich billigste Preise.

Grüne und rote Rabattmarken.

Telephon 3955.

Lieferant des Beamten-Vereins.

15226

Parfümerie
Altstaetter

Ecke
Lang u. Weber-
gasse

Fernruf 4257
5872



Schulranzen,
Portemonnaies,
Reisetaschen,
Handtaschen,
Handkoffer,
Rucksäcke.

15337

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

Berufskleidung

15681

für Metzger, Bäcker, Friseure, Köche, Maler,
Tänzer, Bildhauer, Schlosser, Schriftsetzer.

Erprobte Qualitäten

Billige Preise.

Heinrich Wels, Marktstrasse 34.

Garantiert reinen

Honigkuchen

jeden Tag frisch, empfiehlt

Brodt und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moritzstrasse 40.

Telephon 2154. Elektrischer Maschinenbetrieb.

NB. Wiedererkäufer erhalten Rabatt.

15562

Hochprima Mastgeflügel.

Junge Gänse, junge Enten.

Junge Hühner, Suppenhühner

Kölner Konsum-Geschäft

15725

29. Weirichstrasse 12.

Königlichen Besuch



erhielten Van den Bergh's Margarine-Werke,
die als die einzigen der Branche von Ihren
Majestäten, den Königinnen Wilhelmina und
Emma von Holland, mit grossem Interesse
besichtigt wurden. Die hohen Herrschaften
sprachen sich ausserst lobend über das
Gesehene und über die unerreicht feine
Qualität der bekannten Vitello-Margarine aus
und gestatteten die Führung des Bildnisses
der regierenden Königin Wilhelmina von
Holland als Schutzmarke auf der Packung.



Vitello

-Margarine ist zum Kochen, Braten und
Backen bester Ersatz für feinste Naturs
butter, aber über ein Drittel billiger.

Van den Bergh's Margarine Gesellschaft m. b. H., Cleve.

226

Morgen Ziehung

3. Schlesische Pferde-Lotterie.

Zur Verlosung gelangen
3953 Gewinne im Gesamtwert

Hauptgewinn

60.000 Mk.

10.000 Mk.

Schlesische Lose à 1 Mk.,

11 Lose — 10 Mk., Porto u. Liste

20 Pfg. extra.

F 108

empfiehlt und versendet

Generaldebit
Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.,
Breitestr. 5.

Berlin C.

Lose auch hier zu haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 49 und Marktstr. 10, J. Stassen,
Kirchgasse 5 u. Wellritzstr. 5, Rod. Stassen, Bahnhofstr. 4, Heiner Schindling jr.,
Neugasse 1a, J. Rosenau, Wilhelmstr. 20 und an allen sonst durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen.

Herrn-Zugstiefel
WRL 4.75, 7.— bis 10.—
Herrn-Schnürstiefel
WRL 5.50, 7.— bis 12.—
**Damen-Schnür- und
Knopfstiefel**
WRL 5.—, 6.—, 8.— bis 10.—
**Kinderschuhe und
Pantoffeln.**

Wohrere hundert
Paar von Herr-
schaften abgelegt
gut erh. Damen- u.
Herrn-Stiefel von
WRL 2.50 bis 1.50.
Wohrere Tugend im
Schaufenster an-
gestellt.

Arbeiterische

WRL 6.—, 7.— (8.50, 22.50)

Schuhreparatur

Damen-Sohl. u. Fled 2-2.50

Herrn " " " 2.50-3.

Herrn-Anzüge

WRL 12.—, 15.— bis 35.—

Sofen 1863

1.30, 1.80, 2.50, 3.—, 5.—, 8.—

Pius Schneider

Widelsberg 26,

gegenüber der Synagoga.

Sie wischen ihn

nach einmal so gut

Ihren Fußboden

mit Rüttler's Bohnermasse.

Eigene Fabrikation.

Ceetine und alle anderen

Parfettputzmittel.

Luxemburg-Drogerie

Kais. Str. 52, Telefon 786.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
Lion & Cie, 15702
Friedrichstr. 11, Telefon 708.
Größte Auswahl von Miet- u.
Kaufobjekten jeder Art.

7 Zimmer.

Singelstr. 4, herrsch. 7-Z.-W.
f. od. sp. z. verm. 5625

6 Zimmer.

Emserstr. 51, Villa, herrsch. 6-Z.-W. weggeh. a. 1. April
u. Morg. einzuf. 15601

5 Zimmer.

Korierstr. 27, 1. f. 5-Zim.-
W. m. Bad, Gas u. elektr. 2.
a. gl. od. 1. April z. v. 15587

4 Zimmer.

Blücherstr. 29, Bdh. p. f. 4
Z. Küche, Manf. f. 600 M.
u. 2. f. 500 M. 15600

Herderstr. 13, a. Lugenb. Platz,
6-Zim.-W., 1. u. 2. (Sonnenf.),
f. od. sp. z. v. 15595

Emserplatz 1, 3-Zim.-Wohn-
ung, an ruh. Rietz z. v.
15607

Schwalbacherstr. 22, Mittel-
bau, Dach, 4 Zimmer, Küche
u. Keller per f. od. sp. z. verm.
15600

Friedrichstr. 48, 11. 2. oder
3-Zim.-W. m. Bad. Bdh. IV.
f. od. sp. z. verm., nur an
ruhige Mieter. 15623

Grünenaustr. 7, Bdh. gr. 2-
Z.-W. f. 320 M. z. v. 5892

Görsenstr. 16, Bdh., schöne 2-
Zimmerwohnung billig z. v.
15616

Karlstr. 38, Frontsp. Bdh.,
2 Zim. u. K. für sofort. 2174

Kirchgasse 46, Frontsp. 2
Zimmer, Küche per Januar
zu vermieten. 5890

Lotharingerstr. 2, f. 2-Zim.-
Wohnung f. od. sp. z. verm.
15619

Karlstr. 12, 2 Zim. u. K., 1. Jan.
zu verm. 15605

Korierstr. 7, Stb. 2. St. Dach-
stod. 2-Zim.-Wohn. f. od. sp. z. v.
15592

Korierstr. 24, 2 Z. u. K. a.
gl. z. v. 15644

Mittelstr. 11, 2-Zim.-Wohn. f.
Bdh. 310 M. 15852

Neug. 22, 2 Zim.-W. m. Zubeh.
im Stb. 2. St. f. od. sp. z. v.
15597

Philippstr. 37, 2-Z.-W. z. v.
5725

Rauenthalerstr. 5, Stb. 2 Zim.
u. Küche auf sofort oder spä-
ter zu verm. 2135

Rauenthalerstr. 9, Bdh., f. 2-Z.-
W. u. m. R. Bdh. 1. r. 15624

Rauenthalerstr. 12, 2 Z. Küche
u. B. zu verm. 15613

Roonstr. 11, 2 Z.-W. m. Bad.
Küche gl. o. 1. Jan. z. v. 5706

Röderstr. 3, Kl. 2-Zim.-W.
Stb. per Nov. zu verm. 15610

Radesheimerstr. 32, Bdh., f. 2-
u. 3-Z.-W. f. od. sp. z. verm.
15627

Schillerstr. 18, Mittelbau,
find 2 Zimmer und Küche sofort
zu vermieten. 2256

Rauenthalerstr. 11, 2 Zimmer,
Küche zu vermieten. 15588

Wendstr. 17, 2. r. möbl.
Zimmer zu verm. 5810

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Adlerstr. 30, 2 Z. u. K. z. verm.
1. leeres 3. z. verm. 15615a

Adlerstr. 36, ist 1 kleine
W. u. 2 Z. u. K. z. v. 15675

Adlerstr. 33, 2-Z.-W. gl. o.
f. od. sp. z. verm. 15629

Reub. Gde. Adler- u. Schillerstr.
f. 2-Z.-W. an ruh. Leute z. v.
15693

Adlerstr. 33, Bdh. 1. 15693

Adlerstr. 56, Dachw., 2 Zimmer
u. Küche auf gleich o. später zu
verm. Neu hergerichtet. 2213

Bülowstr. 10, 2 Zim. g. Aufb.
u. Möbeln z. v. 15707

Dohmeierstr. 84, Bdh. 3. f. od.
2-Z.-W. m. Bad. an f. od. sp. z. verm. 15647

Dohmeierstr. 98, Bdh. u. Bdh.,
schöne 2 Zimmer, Küche, Keller
f. od. sp. z. verm. 15691

Dohmeierstr. 179, f. 115,
Polst. d. elektr. Straßenbahn,
mehrere 2-Zimmerwohn., neu
hergerichtet, f. od. später zu
vermieten. Näheres dort bei
R. Kühnau, part. od. Albrecht-
str. 22, Weinbgl. B. 15593

Eckertstr. 3, f. 115, 2. oder
3-Z.-Wohnungen m. Zubeh.
p. 1. Jan. o. sp. z. verm. 15674

Ellendogengasse 6, Hinterh., 2
Zimmer, Küche und Keller so-
fort zu vermieten. 2257

Ellendogengasse 6, Hinterh., 2
Zimmer, Küche u. Keller so-
fort zu vermieten. 2258

Feldstr. 16, 2 Zim. u. Küche
auf 1. Nov. od. sp. z. v. 15616

Friedrichstr. 48, 11. 2. oder
3-Zim.-W. m. Bad. Bdh. IV.
f. od. sp. z. verm., nur an
ruhige Mieter. 15623

Grünenaustr. 7, Bdh. gr. 2-
Z.-W. f. 320 M. z. v. 5892

Görsenstr. 16, Bdh., schöne 2-
Zimmerwohnung billig z. v.
15616

Karlstr. 38, Frontsp. Bdh.,
2 Zim. u. K. für sofort. 2174

Kirchgasse 46, Frontsp. 2
Zimmer, Küche per Januar
zu vermieten. 5890

Lotharingerstr. 2, f. 2-Zim.-
Wohnung f. od. sp. z. verm.
15619

Karlstr. 12, 2 Zim. u. K., 1. Jan.
zu verm. 15605

Korierstr. 7, Stb. 2. St. Dach-
stod. 2-Zim.-Wohn. f. od. sp. z. v.
15592

Korierstr. 24, 2 Z. u. K. a.
gl. z. v. 15644

Mittelstr. 11, 2-Zim.-Wohn. f.
Bdh. 310 M. 15852

Neug. 22, 2 Zim.-W. m. Zubeh.
im Stb. 2. St. f. od. sp. z. v.
15597

Philippstr. 37, 2-Z.-W. z. v.
5725

Rauenthalerstr. 5, Stb. 2 Zim.
u. Küche auf sofort oder spä-
ter zu verm. 2135

Rauenthalerstr. 9, Bdh., f. 2-Z.-
W. u. m. R. Bdh. 1. r. 15624

Rauenthalerstr. 12, 2 Z. Küche
u. B. zu verm. 15613

Roonstr. 11, 2 Z.-W. m. Bad.
Küche gl. o. 1. Jan. z. v. 5706

Röderstr. 3, Kl. 2-Zim.-W.
Stb. per Nov. zu verm. 15610

Radesheimerstr. 32, Bdh., f. 2-
u. 3-Z.-W. f. od. sp. z. verm.
15627

Schillerstr. 18, Mittelbau,
find 2 Zimmer und Küche sofort
zu vermieten. 2256

Rauenthalerstr. 11, 2 Zimmer,
Küche zu vermieten. 15588

Wendstr. 17, 2. r. möbl.
Zimmer zu verm. 5810

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Wielandstr. 23, Neubau, schöne
2 und 3 Zimmerwohnungen
auf 1. Jan. od. sp. z. v. 15600

Hermannstr. 9, 1 sehr großes
Zimmer u. Küche, 1. Stod.
im Abbruch. 2104

Lotharingerstr. 5, 1 u. 2-Z.-W.
von 18 M. an z. vermieten.
Näh. Bdh. part. 2251

Markt r. 12, 1 Zim. u. K., 1. Jan.
zu verm. 15605

Mittelstr. 11, 1-Zim.-Wohn. f.
Bdh. 1. Stb. 15852

Oranienstr. 29, Rant.-Wohn. 1
Z. u. Küche f. od. sp. z. v. 15671

Platterstr. 44, E. p., 1 Zim-
mer und Küche zu ver-
mieten. 2206

Platterstr. 44, E. p., 1 Zim-
mer und Küche zu ver-
mieten. 2207

Platterstr. 46, Dach, 1 Zim-
mer und Küche zu ver-
mieten. 2206

Platterstr. 56, Bdh. 1 Zim.-
Wohn. z. 1. Jan. z. v. 5903

Rauenthalerstr. 12, 1 Z. Küche
u. B. zu verm. 15613

Röderstr. 33, f. 115, 1 u.
2 Z. p. f. od. sp. z. v. 15618

Röderstr. 33, Bdh. f. 1 Zim-
mer u. K. z. v. 15618

Sedanstr. 1, Dachstod, 1 Zim-
mer u. Küche zu verm. 15620

Schwarzenstr. 24, Frontsp. Bdh.
z. v. 15612

Schachtstr. 10, Dachw., 1 Zim.
u. Küche zu verm. 15601

Schillerstr. 18, Bdh., 1 Zim-
mer und Küche sofort
zu vermieten. 2255

Schwalbacherstr. 22, Bdh. D.,
1 gr. Frontsp. m. 3 Re-
benräumen m. Abchl. R. u.
Kell. p. f. od. sp. z. v. 15631

Wielandstr. 21, 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 7

Königl. Schauspiele.

Freitag, den 4. Dezember:
270. Vorstellung.

15. Vorstellung. Monnment B.
Goffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten
einem Prolog u. einem Epilog
von Jules Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.

Personen:

Olympia } Frau Hans-Boepfle
Gulietta }
Antonia }
Nikolaus }
Goffmann }
Spalangani }
Rathmann }
Herrmann }
Gespel }
Gocherille }
Pitichinaccio }
Franz }
Coppelius }
Daperutto }
Nirafel }
Luther }
Schlemihl }
Eine Stimme }

Freitag, den 4. Dezember:
271. Vorstellung.
15. Vorstellung. Monnment D.
Die lustigen Weiber von Windsor.
Komisch-romantische Oper in vier
Akten, nach Shakespeares gleich-
namigem Lustspiel von H. S.
Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.
(Wiesbadener Neuauflage.)
Gewöhnliche Preise.
Anfang 7 Uhr.
Ende nach 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 5. Dezember:
272. Vorstellung.
15. Vorstellung. Monnment D.
Die lustigen Weiber von Windsor.
Komisch-romantische Oper in vier
Akten, nach Shakespeares gleich-
namigem Lustspiel von H. S.
Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.
(Wiesbadener Neuauflage.)
Gewöhnliche Preise.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Hauck.
Fernsprech-Anschluss 49.

Freitag, den 4. Dezember:
Tugendarten u. Tugendarten
gültig nach Nachzahlung auf Lage
u. I. Sperrst. 1 Mr., II. Sperrst.
50 Pf., Balkon 25 Pf.
Zweites und letztes Gastspiel des
Münchener (Frankfurter) Intimen
Theaters.

Direktion: Josef Ballé.
Konferencier: Toni Thoms.
Komponist: mit
Mary Weber u. Josef Schäffer.

Mary Weber in
Pariser Schattenspiele
von Felix Philipp.
A. Ein guter Rat.
Hélène }
Lamignon }
B. Joujou.
Joujou }
Lamignon }
Antoinette }

Politische Randglossen.
Eine Satire von Rob. Heymann.
Der Rühr }
Der Minister }
Der Minister }

Mary Weber:
Salome - Tanz und neue
Chansons.
Toni Thoms, neue selbstver-
fasste Lieber.

Josef Schäffer: Neue
Jernaden.
Kasseneröffnung 6.30 Uhr.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach
9 Uhr.

Samstag, den 5. Dezember:
Nachmittags 4 Uhr:
Halbe Preise. Halbe Preise.
Kinder- und Schüler-Vorstellung.
Gänsefieseln.

Märchen in 5 Bildern von
Rosa Dabille. Musik von Frz.
Neumann.
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang
3 1/4 Uhr. — Ende 4 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr:
Gastspiel Poldi }
vom Schauspiel }
Neueit! }
Die 21 }
(L'Ami }
Poldi in 4 Akten von G. H. }
de Caillavet und Robert de }
Flers.

Freitag, den 4. Dezember:
Zum Andreasmarkt!
Original! Kostümisch!
Der böse Geist Lumpacivagabundus
oder „Das lichterliche Kleeblatt“.
Das Stück wird mit verstärkter
Besetzung gegeben, d. h. Da-
mentrollen und Herrenrollen
sind vertauscht.

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Kurhaus zu Wiesbaden.
Samstag, 5. Dez.
Abonnements-Konzerte.
Nachm. 4 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni,
städtischer Kapellmeister.
1. Ouverture „Ray
Blas“ F. Mendelssohn
2. Vorspiel z. Op.
„Loreley“ M. Bruch
3. Aufforderung
zum Tanz C. M. v. Weber
4. Andante contabile
in B-dur op. 11
f. Streichorchester
P. Tschalkowsky.
5. Carmen, Suite
No. 2 G. Bizet
Les contrabandiers. Habanera.
Nocturne. La garde montante.
Final (Séguidilla).
6. Polka des gamme
H. José
7. Ouverture zur
Operette „Die
Amazonen“ F. v. Blon.
Abends 8.30 Uhr:
Leitung: Herr Kapellmeister
Hermann Irmer.
1. Ouverture z. Op.
„Das Leben für
den Zar“ M. Glinka.
2. Ein Albumblatt R. Wagner.
3. Einleitung zum II.
Akt aus „Königs-
kinder“ (Hellas-
fest) E. Humperdinck.
4. Liebesrezepte.
Walzer C. Ziehrer.
5. Fantasie aus der
Oper „Der fliegende
Holländer“ Rich. Wagner.
6. a) Vom künftigen
Glück W. Kienzl.
b) Soliges Wald-
geheimnis.
7. Ouverture zur
Operette „Tantalus-
qualen“ E. v. Suppé
8. Schwamm d'rüber,
Galopp aus der
Operette „Der
Bettelstudent“ C. Millbaker.
Stadt. Kurverwaltung.

Volks-Theater.

Kaisersaal. — Direktion Hans
Wilhelm.

Freitag, den 4. Dezember
7 Uhr:
Zum Andreasmarkt!
Original! Kostümisch!
Der böse Geist Lumpacivagabundus
oder „Das lichterliche Kleeblatt“.
Das Stück wird mit verstärkter
Besetzung gegeben, d. h. Da-
mentrollen und Herrenrollen
sind vertauscht.

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Häsel, Oberknecht in Ulm
Marg. Bedlin
Sephert, Kellnerin in Ulm
Gurt Röder
Hannerl, Kellnerin in Ulm
Ludwig Joost
Ein Hausierer
Marg. Hamm
Hobelmann, Tischlermeister in
Ulm
Ottile Brunert
Pepi, seine Tochter
Heinrich Reeb
Gertrud, Haushälterin bei
Hobelmann, Alfred Heintichs
Reiser, Knecht bei Hobelmann
Arthur Rhode
Godauf, Fleischermeister in
Prag
Lina Tödtle
Ein Maler
Clotilde Gatten
Ein Bedienter
Hella Lenard
Signora Balgatti
Arthur Schöndorff
Camilla ihre Tochter
Conrad Loehnte
Laura, ihre Tochter
Hans Wilhelm.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in
Ulm, teils in Prag, teils in
Ulm.
(Dreharbeiten ungültig.)
Ab 10 Uhr:
Tanzbelustigung.
Eintritt 1 Mark.
Für Theaterbesucher frei.
Galerie zahlt 50 Pf. nach

Boße mit Gefang in 3 Akten
(6 Bildern) nebst einem Vor-
spiel von Johann Kestner.
Spielleitung:
Arthur Schöndorff.
Musikalische Leitung:
Herr Kapellmeister Element.
Personen des Vorspiels:
Stellaris, Feenkönig
Lina Tödtle
Fortuna, Beschützerin des
Glücks
Emil Römer
Brillantine, ihre Tochter
Alfred Heintichs
Amorosa, Beschützerin der wah-
ren Liebe
Arthur Rhode
Mystif, ein alter Jauberer
Ottile Brunert
Hilaris, sein Sohn
Clotilde Gatten
Hudribus, Sohn eines
Magiers
Marg. Bedlin
Lumpacivagabundus
Marg. Hamm
Personen des Stückes:
Leim, ein Tischlergesell
Helene Leidenius
Jwirn, ein Schneidergesell
Ella Wilhelm
Anieriem, ein Schuster
Lini Element
(Regierende Handwerks-
burschen.)
Bautsch, Wirt und Herbergs-
haber in Ulm, Hedwig Körner
Hä